Jahrgang 7, Ausgabe 2 Dezember 1997

The Sheffielder

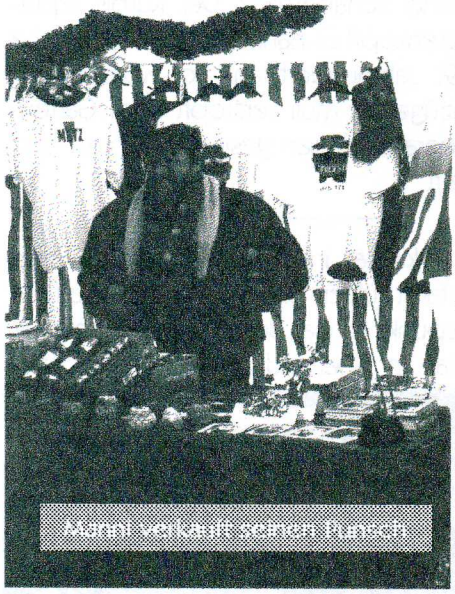
Freunde Sheffields e.V.

1. Aktivitäten

Im vergangenen Jahr hatten wir uns einiges vorgenommen. Die Teilnahme am Maiabendumzug mit den anderen Partnerstädte-Vereinigungen sollte der Höhepunkt sein. Da zu berichten wir weiter hinten.

Zuerst hatten wir zum vierten Mal in unserer Vereinsgeschichte einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt. Unser Stand hat sich in dieser Zeit ganz schön verändert. Auch das Angebot war in diesem Jahr sehr reichhaltig. So konnten wir u.a. T-Shirts, Bartowels, Teelichter, Yorkshire Tee und die immer sehr beliebten Christmas Cracker anbieten.

Diese Sachen alle aus England zu besorgen, stellt uns immer wieder vor eine große Aufgabe und kann nur mit Hilfe einiger Mitglieder bewältigt werden. Auf unserer letzten Fahrt im Oktober '96 nach Sheffield, wurde jeder Mitfahrer dazu „verdonnert", eine leere Reisetasche mitzunehmen, um diese dann mit all den schönen Sachen zu füllen und nach Bochum zu bringen. Es bedurfte allerdings keiner großen Überredungskunst, weil alle Spaß am Verkauf auf dem Weihnachtsmarkt haben.


Mann verkauft seinen Punsch

Der Platz vor der Sparkasse, den wir diesmal hatten, bewies sich als sehr gut.

Jedoch wird sich unser Angebot sehr einschränken müssen, da wir in diesem Jahr nicht die Möglichkeit hatten, Waren aus England mitzubringen. Erfahrungsgemäß war der Punsch der größte Renner in all den Jahren. Deshalb werden wir auch den Schwerpunkt auf dieses allseits beliebte Getränk legen. Christmas Cracker versuchen wir auch noch zu bekommen. Unser Stand wird wieder sehr englisch geschmückt sein und sicherlich

Wie lange hatten wir uns gewünscht, einmal an dem historischen Maiabendumzug teilzunehmen! In diesem Jahr haben wir in Zusammenarbeit mit den anderen Partnerstädtegesellschaften es endlich wahr machen können.

Zuerst einmal mußte die Finanzierung stehen. Dabei haben uns die Stadtwerke voll unterstützt. Dann mußte ein Wagen gefunden werden. Der Reit- und Fahrverein Höntrop hat uns einen Planwagen zur Verfügung gestellt. Die Basis war geschaffen. Jetzt mußte nur noch geplant werden, wie wir uns darstellen wollten. Die Bochumer Farben sollten ebenso erscheinen, wie die Wappen und Farben der vier Partnerstädte. Es wurden vier Flaggen genäht, Schilder für die Seiten hergestellt, Folie in blau-weiß zurecht geschnitten und dann gemeinsam geschmückt. Wir hatten sehr viel Spaß dabei.

Am 26. April ging es dann morgens um 10 Uhr los Richtung Harpen. Wir waren alle ganz schön stolz auf unser gemeinsames Werk! Eines ist sicher, im nächsten Jahr sind wir wieder dabei. Vielleicht können wir auch endlich Gäste aus Sheffield begrüßen. In zwei Jahren besteht unsere Partnerschaft immerhin 50 Jahre!!

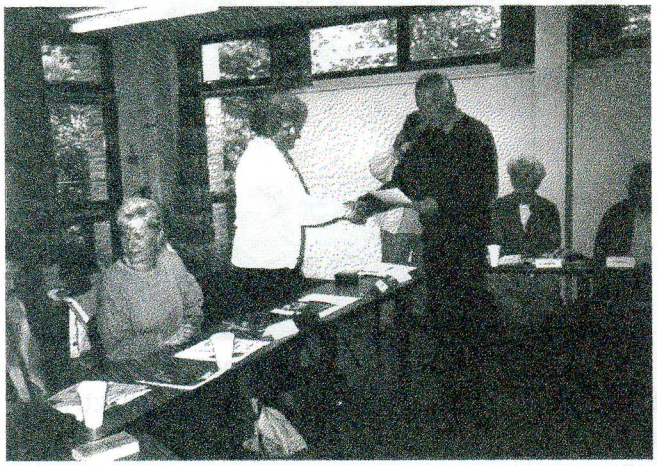
In dieser Ausgabe

1. Aktivitäten
2. Termine
4. Jokes
5. Englisch im Alltag
6. News im Club

Freunde Sheffields e.V.

1. Vorsitzende
Monika Wulfhorst-Werner
Hugo-Schultz-Str. 63
44789 Bochum
Telefon: 0234/33 70 57
Fax: 0234/33 70 57

Eine andere Aktivität ist auch schon zu einer Institution geworden - das, *„English Intensive Communication Seminar"* in Sheffield. Zum dritten Mal ist eine kleine Gruppe in unsere Partnerstadt gefahren, um in den Räumen der *Hallam University* die englische Sprache zu vertiefen. Die Unterkunft in *englische Gastfamilien* ist Bestandteil des Seminars. Morgens Unterricht mit qualifizierten Sheffielder Lehrern, nachmittags Ausflüge in die nähere Umgebung, und abends in die Kulturscene eintauchen - auch mal der Besuch eines Theaters - sind eine effektive Mischung, die Sprachbarriere zu durchbrechen und unsere Partnerstadt näher kennenzulernen. Es sind schon viele Freundschaften und Kontakte zwischen den Sheffielder Bürgern und den Besuchern entstanden - ein erklärtes Ziel der **Freunde Sheffields.** Auch im kommenden Jahr ist wie-



Das Thema unseres Clubabends im November war Hallowe'en. Von unserem Mitglied Ulrike Ladwig haben wir sehr interessante Informationen bekommen. Hier ein kleiner Auszug:

Eigentlich heißt dieser Tag: „The vigil of Hallowmas" or „all Saints Day". Der Vorabend zu Allerheiligen war ursprünglich ein keltisches Fest („samhain"). Zur Feier des Winteranfangs sollten mit Opfern, Feuer und Maskeraden u.a. Geister, Hexen und Dämonen vertrieben werden. Typische Nahrung, die bei Festen zu Hallowe'en eine Rolle spielten, waren Nüsse und Äpfel. Ein beliebtes Spiel von Kindern an diesem Tag ist das Tauchen nach Äpfeln (mit auf den Rücken gebundenen Händen wird in einen Eimer mit Wasser mit dem Mund nach Äpfeln gefischt).

Dies könnten Überreste aus römischer Zeit vom Erntetest der Pamona sein. Oder auch aus Handlungen der Druiden aus keltischer Zeit. Das keltische Jahr endet am 31. Oktober. Es war sowohl ein Fest des „Ende des Sommers" als auch ein „Fest der Toten". Deshalb verkleiden sich viele Leute als Skelette! Nach dieser Tradition besuchten die Toten in dieser Nacht ihre Verwandten auf der Suche nach Wärme und Aufmunterung vor dem drohenden Winter.

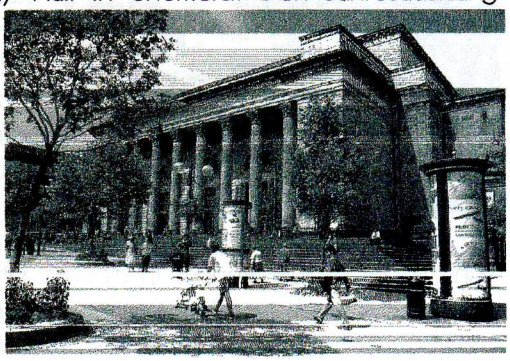
Natürlich sollte diese Nacht auch Weissagungen über das kommende Jahr bringen. z.B. den etwaigen „Heiratspartner" für junge Frauen voraussagen. Böse Geister, Hexen u.a. trieben ihr Unwesen in dieser Nacht. Sie stahlen angeblich kleine Kinder, zerstörten die Ernte und töteten das Vieh. Bonifites wurden errichtet, um den Toten den Weg in die Häuser ihrer Verwandten zu erleuchten.

Von Papst Gregor III (731-741) wurde der 1. November als Festtag Allerheiligen eingerichtet, um den keltischen Glauben auszurotten. Er konnte aber die Tradition nicht auslöschen.

Schabernack ist eine Sitte, die aus Irland stammt. Gruppen von Bauern zogen von Haus zu Haus, um Lebensmittel und andere Geschenke zur Ausrichtung des Festes am Abend einzusammeln. Wer nichts gab, mußte mit Streichen und Schabernack rechnen *trick or treat.* Diese Dinge wurden oft im Namen von berühmten Druiden getan.

In den USA wurde dieses Fest erst im 19. Jahrhundert populär. Irische Einwanderer brachten die typischen Symbole mit: schwarze Katze, Hexen, Skelette, Masken und Schabernack. Der Kürbis repräsentiert den Totenkopf! Es nahm ziemlich drastische Formen im 19. Jahrhundert an. So wurden z.B. ganze Straßenzüge mit Müll verstopft oder Gartenmöbel auf Telegrafenmasten gespießt, Fenster und Türen eingeseift ...!

Die letzte Aktivität in diesem Jahr wird eine Freundesfahrt über Silvester nach Sheffield sein. Der Höhepunkt ist der Besuch der Pantomime in der City Hall in Sheffield. Den Jahresausklang werden wir dann, wie in England üblich, sehr geruhsam mit dem Ensemble der Manor Operatic Society gemeinsam begehen.



2. Termine

⇨ Am vierten Adventswochenende werden wir wieder einen Stand auf dem **Bochumer Weihnachtsmarkt** aufbauen. Wir stehen am **20. Und 21. Dezember 97** Am Haupteingang von **Kortum,** an dem Bauaufzug. Erzählt es weiter!

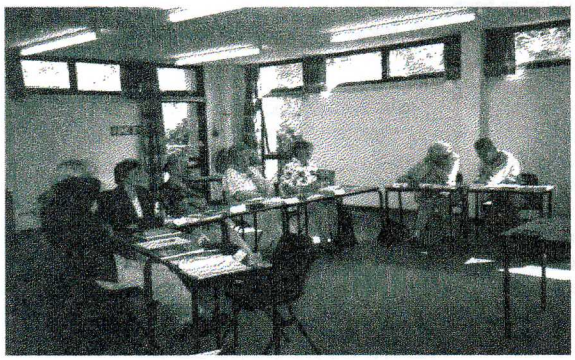
Es werden **sonntags** noch **fleißige Helfer** für jeweils **zwei Stunden ab 14.00 Uhr** gebraucht. Wer Lust und Zeit hat, kann sich beim Vorstand melden. (33 70 57)

⇨ Am **21. Dezember 97** findet i n der **Pauluskirche** im Rahmen eines englischen Gottesdienstes ein um 19.00 Uhr **Gospel-Konzert** statt.

⇨ **Jeden Sonntag um 12.30 Uhr** findet in der Pauluskirche ein **englisch sprachiger Gottesdienst** statt. Das ganze Jahr über!

⇨ Am **25. April 1998** findet das 610! **Maiabendfest mit Umzug nach Harpen** statt, an dem wir uns wieder beteiligen möchten.

⇨ Vom **20. Bis 28. Juni 1998** ist wieder, das ***English-Intensiv-Communication-Seminar*** **in Sheffield** geplant. Eine Woche intensives Anwenden der englischen Sprache mit qualifizierten Lehrern aus Sheffield in den Räumen der Hallam University.



4. Jokes

Chinese take away

A masked man burst into a Chinese restaurant and demanded that the owner give him all the money in the till. The owner looked at him and said, „To take away, Sir?"

Knife thrower

Bill and Ben were discussing all the exiting acts they'd seen at their first visit to the circus.
„I didn't like the knife thrower very much, did you?" asked Bill.
„Oh, yes! He was great! said Ben.
„But he kept chucking knives at that stupid girl and he didn't hit her once!"

5. Englisch im Alltag

♦ **an also-ran** - einer, der unter ferner liefen ankommt. Im weiteren Sinne bezieht sich der Ausdruck auf jemanden, der sich nicht durch besondere Leistung hervortut.

♦ **All women become like their mothers. Thats their tragedy. No man does. That's his.** - Alle Frauen gehen nach ihren Müttern - das ist ihre Tragödie. Männer nie - das ist auch ihre Tragödie. „Oskar Wilde"

♦ **all work and no joy makes Jack a dull boy** - Erholung erhält unsere Schaffenskraft.

♦ **another good man gone!** - Redensart in Männerkreisen, die sich auf einen Jungverheirateten bezieht.

♦ **to answer a call of nature** - Umschreibung für den Gang zur Toilette.

♦ **armchair general** einer, der aus sicherer Entfernung gute Ratschläge erteilt.

♦ **ask no questions and you'll be told no lies** - Mit dieser Redewendung begegnet man neugierigen Fragen.

♦ **as the crow flies** - Luftlinie

- Fortsetzung folgt -

6. News im Club

Seit Bestehen unseres Clubs haben einige Paare geheiratet:

- Andrea+Jürgen Stronzynski 1993
- Birgit Bänsch+Peter Hopstock 1994
- Astrid Hinz+Stefan Stratemeyer 1994
- Monika Wulfhorst+Paul Werner 1996
- Britta Wulfhorst+J örg Schnettka 1997

Herzlichen Glückwunsch

Auch ein paar **Babys** sind inzwischen geboren worden:

- Laura Stronzynski 1995
- Naila Schnettka 1997

Noch ein wenig Statistik:

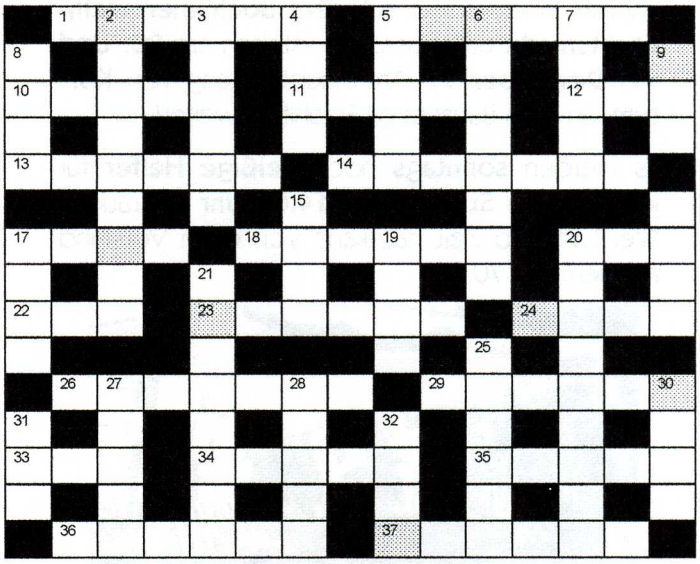
Neuzugänge '97	keine
Abgänge	2
Mitglieder z.Zt.:	55
Frauen	36
Männer	19
Das jüngste Mitglied ist	21 Jahre
Das älteste Mitglied ist	76 Jahre alt.

Übrigens!

Unser Beitrag hat sich seit Bestehen unseres Vereins nicht erhöht. Er wird sich vorläufig auch nicht erhöhen, denn **alles wird teuerer - wir nicht!**

Herausgeber:
Freunde Sheffields e.V.
Informationen bei:
Monika Wulfhorst-Werner
Telefon: 0234/33 70 57

7. Rätsel



Across:
1. Examined something or someone carefully
5. Items
10. Each and _____ one
11. At which place
12. What you do with property
13. The ____ World War ended in 1945
14. If you are with a problem, you are taking steps to correct it
17. The German Democratic Republic was known to many as Germany
18. Party ____ removed many undesirable people from public office
20. The singular of „many"
22. Belonging to it
23. Things to come
24. To sense
26. A pardon for political offences
29. Something you see only when you look closely
33. James Bond's profession
35. ____ desserts are very good, but those other one's aren't
35. Use one's hand
36. What you are with regards to SPOTLIGHT
37. ____ an event means while it is happening

Down:
2. If something ____ you, it worries you
3. Making the attempt
4. „Stop walking around! Come and sit ____!"
5. „Put the furniture over ____!"
6. The belief in a perfect system of behaviour or government
7. A person who has ____ up is an adult
8. Regards
9. Where things finish
15. „Where is Cheryl? „Oh, she's ____ gone out for a bit."
17. Badness
19. A young woman
20. A organisation's ____ is its way of functioning
21. If something leaves an impression on you, you are ____
25. Not quit as bad
27. A response from someone who is not sure
28. Referring to them
30. Similar to
31. To pose a question
32. „How you ____ your life" means what you do with your life

Lösungswort: __ __ __ __ __ __ __ __